



Mit einer Kampagne auf Bussen, Plakaten und im Internet werben Trierer und Triererinnen dafür, sich impfen zu lassen. **Seite 2**



1292 neue Leih-iPads für den Unterricht an zahlreichen Trierer Schulen werden jetzt ausgeliefert. **Seite 3**



Exkursionen, darunter zum Hauptfriedhof, sind ein Element beim VHS-Schwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung. **Seite 4**



MIT AMTLICHEM BEKANNTMACHUNGSTEIL

Endspurt vor der Landtagswahl

In weniger als zwei Wochen, am Sonntag, 14. März, findet die Landtagswahl statt. Die 67 Wahllokale im Trierer Stadtgebiet (Bekanntmachung auf Seite 8) sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Dort gilt ein Schutz- und Hygienekonzept. Mehr als 700 Helferinnen und Helfer sind in den Wahllokalen im Stadtgebiet sowie in 31 Briefwahlvorständen in der Arena zur Stimmauszählung im Einsatz. Für Helfer gibt es ein Infopaket im städtischen Internetportal: www.trier.de/rathaus-buerger-in-wahlen/wahlhelfer/.

Nicht zuletzt wegen der Pandemie gibt einen Rekord bei den Briefwählern: Am Montag, 12. März, wurden im Wahlbüro in der Europahalle bereits 26.515 der dafür erforderlichen Wahlscheine registriert. Bei der letzten Landtagswahl 2016 waren es zum gleichen Zeitpunkt erst 12.878. Egal ob man seine Stimmen bei der Briefwahl oder erst am Wahlsonntag abgibt, eine wertvolle Entscheidungshilfe kann der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung bieten: www.bpb.de/politik/wahlen/wahlomat/rheinland-pfalz-2021/.

Sonderseiten mit Erläuterungen zur Brief- und Urnenwahl in Leichter Sprache auf Seite 8/9

Wechselunterricht wird ausgeweitet

Das Landesbildungsministerium weitet den Wechselunterricht aus: Am nächsten Montag, 8. März, starten zunächst die Klassenstufen 5 und 6 in den Wechselunterricht. Eine Woche später folgen am 15. März die weiteren Klassen- und Jahrgangsstufen. Weitere Infos: corona.rlp.de.

Analyse zum Wirtschaftspotenzial

In der nächsten Sitzung des Steuerungsausschusses, die am Mittwoch, 3. März, ab 17 Uhr online stattfindet, geht es unter anderem um eine Wirtschaftspotenzialanalyse und den zweiten Zwischenbericht zum Aktionsplan Entwicklungspolitik. Die Sitzung kann online über www.ok54.de/ausschusssitzungen verfolgt werden. **red/Bekanntmachung Seite 7**

Zahl der Woche
16.009

Personen aus Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg erhielten bis Ende letzter Woche ihre Erstimpfung mit dem Biontech-Vakzin. Die Zahl der Zweitimpfungen beträgt hier 8778. Eine erste Impfung mit AstraZeneca erhielten bis Ende letzter Woche 1551 Personen. **(Seite 2)**

Schnelltests für alle rücken näher

Stadt in den Startlöchern / Angebot für Menschen ohne Symptome mit Wohnsitz in Trier möglich

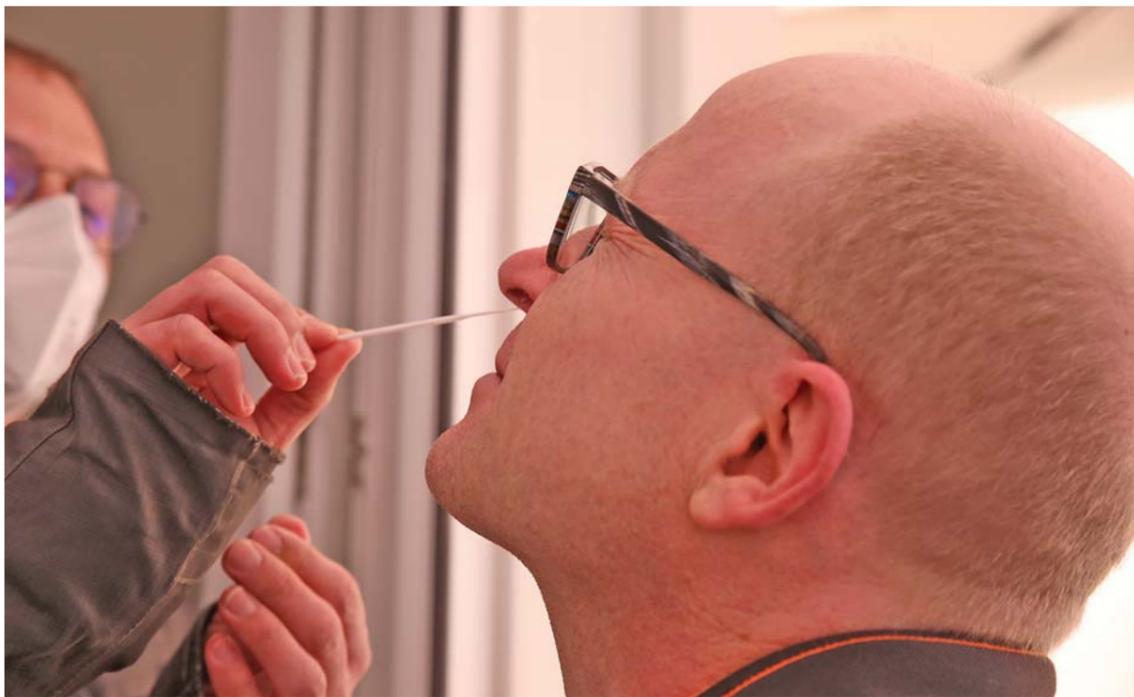
Die Stadt arbeitet derzeit mit Hochdruck daran, allen Triererinnen und Trierern die vom Bund versprochene Corona-Schnelltestung zu ermöglichen. Gesundheitsminister Jens Spahn hatte gesagt, allen Bürgern kostenlose Schnelltests anzubieten, die von geschultem Personal abzunehmen sind. Die Bundesregierung will die geplante Ausdehnung aber zunächst mit den Bundesländern besprechen. Ohne diese Verhandlungen abzuwarten, bereitet sich die Stadt Trier bereits jetzt vor.

Von Ernst Mettlach

„Wir stehen in den Startlöchern, um gemeinsam mit Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden dieses Angebot innerhalb kürzester Zeit auf die Beine zu stellen“, erklärt OB Wolfram Leibe mit Blick auf die Ankündigung des Bundes, die vor Ort umgesetzt werden muss. „Wir könnten schon diese Woche starten, warten aber ordnungshalber die Gespräche von Bund und Ländern am 3. März ab.“ Derzeit ist geplant, die für die Bürgerinnen und Bürger kostenlosen Schnelltests im Messepark anzubieten. Die vorhandenen Einrichtungen der dortigen Corona-Teststation, in der zur Zeit jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr Menschen mit Symptomen oder vom Gesundheitsamt geschickte Personen getestet werden, sollen baulich angepasst werden. Leibe: „Nach unseren Vorstellungen werden wir dann dort von Montag bis Freitag jeweils von 16 bis 20 Uhr Schnelltests anbieten, die von geschultem Personal durchgeführt werden.“

Termin online buchen

Wichtiger Unterschied zur normalen Teststation soll sein, dass man sich zum Schnelltesten zuvor online an-



Praxistest. Ein Mitglied des Löschzugs Kürenz entnimmt bei einem Kollegen die Probe für einen Schnelltest. Insgesamt wurden am vergangenen Wochenende 90 Helfer im Messepark geschult, damit sie demnächst Schnelltests abnehmen können. Das hängt davon ab, was Bund und Länder beschließen. **Foto: PA/em**

melden muss und einen Termin erhält. „Das ist erforderlich, um Verkehrschaos und lange Warteschlangen zu verhindern“, erklärt Leibe. Bei der Online-Anmeldung arbeite man mit lokalen Anbietern zusammen, auch um diese in einer schwierigen Zeit wirtschaftlich zu unterstützen.

Zudem muss bei der Anmeldung der Wohnort angegeben und vor Ort durch den Ausweis nachgewiesen werden. Denn: „Wir können aus organisatorischen Gründen nur Personen schnelltesten, die mit Wohnsitz in Trier gemeldet sind. Weiterer Unterschied zum jetzigen Testzentrum: Nur Personen ohne Symptome werden

getestet“, so der OB. Vorteil in Trier: Wird per Schnelltest Covid 19 festgestellt, folgt gleich vor Ort ein PCR-Test. Diese Nachttestung ist laut Robert-Koch-Institut (RKI) Vorschrift. „Damit verhindern wir dann, dass jemand, bei dem der Schnelltest angeschlagen hat, eventuell noch durch die ganze Stadt läuft, auf der Suche nach einer anderen Testmöglichkeit“, erläutert der Oberbürgermeister.

Große ehrenamtliche Unterstützung

Federführend koordiniert wird diese Schnelltestmöglichkeit von der Berufsfeuerwehr. Mit ins Boot sollen

auch Mitarbeitende der Stadtverwaltung und Ehrenamtliche von Hilfsorganisationen und Freiwilliger Feuerwehr. Schon jetzt haben sich rund 90 Ehrenamtliche aus Löschzügen und Hilfsorganisationen gemeldet. „Ohne Ehrenamtliche packen wir das nicht“, sagt Leibe, „das ist eine weitere große Belastung für unsere Feuerwehr und die Hilfsorganisationen, die schon jetzt bei der Pandemiebekämpfung in vorderster Reihe stehen und großartige Arbeit leisten.“ Konkrete Hinweise über das Prozedere zum Schnelltesten werden veröffentlicht, sobald Bund und Länder ein genaues Vorgehen vereinbart haben.

Autofahrer aufgepasst: Amphibien wandern wieder

Straße am Markusberg nachts gesperrt

Die frühlingshaften Temperaturen in den letzten Tagen haben die ersten Amphibien erwachen lassen, die sich nun auf den Weg zu ihren Laichgewässern machen. Mit steigenden Temperaturen und bei gleichzeitig feuchter Witterung ist dann in Kürze mit der alljährlichen Massenwanderung von Kröten und Molchen zu rechnen. Daher ist die Straße am Markusberg zwischen Café Mohrenkopf und Trierweiler zwischen 18 und 8 Uhr für den Straßenverkehr gesperrt. Je nach Witterung wird die Sperrung Mitte bis Ende April wieder aufgehoben.

Auch für den Bereich Sievenicher Hof in Richtung Aach, An der Härenwies zwischen Südbad und Südfriedhof sowie an weiteren Stellen im

Stadtgebiet ist ab sofort mit wandern den Amphibien zu rechnen.

Während der Zeit der Krötenwanderung sammeln freiwillige Helfer Kröten von der Straße und tragen sie zu ihrem Laichgewässer. Die Untere Naturschutzbehörde bittet Autofahrer deshalb um besondere Rücksicht und Beachtung der behördlich angeordneten Straßensperrung und der Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Bau einer Leiteinrichtung

Die nächtliche Straßensperrung im Bereich des Café Mohrenkopf ist in diesem Frühjahr voraussichtlich zum letzten Mal erforderlich. Es laufen bereits Vorarbeiten für eine feststehende Leiteinrichtung mit zwei



Huckepack. Autofahrer werden um besondere Vorsicht gebeten, denn viele Amphibien, wie die Erdkröten, überqueren die Straßen, um zu ihren Laichgewässern zu gelangen. **Foto: Untere Naturschutzbehörde**

Durchlässen unter der Straße, durch die die Amphibien gefahrlos zu ihren Laichgewässern gelangen können. Gleichzeitig wird der Quellbach des Irrbachs, der aktuell noch in Betonhalbschalen neben der Straße fließt,

von seinem Quellaustritt bis hin zum Amphibienteich renaturiert. Als letzter Bauabschnitt folgt, wenn die Laichsaison abgeschlossen ist, im Sommer noch die Sanierung des Teiches. **red**

Trierer werben für Impfung

„Warum soll ich mich jetzt schon damit beschäftigen, ich kann ja doch noch nicht geimpft werden?“, fragen sich viele. Doch es ist wichtig, sich jetzt schon mit dem Thema auseinanderzusetzen. Nach jetzigem Kenntnisstand und mit der Zulassung weiterer Impfstoffe ist davon auszugehen, dass bis zum Sommer jedem und jeder in Deutschland ein Impfangebot gemacht werden kann. Durch die Impfung wird eine relevante Be-

völkerungsimpunität ausgebildet und das Risiko schwerer Corona-Erkrankungen kann sehr stark reduziert werden. Ein Großteil der Bevölkerung sollte so eine Immunität gegen das Virus entwickeln, denn: Alle wollen zurück zu mehr Normalität. Das sehen auch viele Menschen in Trier so, die mit ihrem Foto auf Bussen, im Internet, auf Plakaten und in der Zeitung dafür werben, sich impfen zu lassen. red

Schutz für Lehrer und Erzieher

Land ändert Impfpriorisierungen / Angebot für ehrenamtliche Helfer

Rheinland-Pfalz öffnet die Impfungen für mehrere Berufsgruppen, die nun zur Priorität 2 gehören:

- 40.000 Erzieher und Erzieherinnen, Kindertagespersonen sowie weitere Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen,
- 6000 Förderschullehrer und Förderschullehrerinnen,
- 12.000 Grundschullehrer und -lehrerinnen sowie weitere Beschäftigte an den Grundschulen,
- Beschäftigte aus medizinischen

Einrichtungen mit hohem Risiko oder eigener medizinischer Einrichtung: Hebammen, Personal in therapeutischen Praxen oder körpernahe medizinischen Dienstleister,

- Personal im öffentlichen Gesundheitsdienst, in besonders relevanter Position zur Aufrechterhaltung der Krankenhausinfrastruktur. Sie können sich jetzt online registrieren lassen. Erste Termine sind diese Woche geplant. Personen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung

und Betreuung behinderter Menschen oder in ambulanten Pflegediensten für diese Menschen tätig sind, sowie Mitarbeitende der Polizei und im Justizvollzug erhalten ein gesondertes Angebot über ihre jeweilige Einrichtung und müssen sich nicht online registrieren. Zusätzlich bekommen alle nun ein Impfangebot, die sich im Kampf gegen Corona freiwillig engagieren. Darunter sind auch ehrenamtliche Helfer in Schnelltestzentren, die jetzt aufgebaut werden. red

Einkaufen im Laden mit Termin wieder möglich

Land aktualisiert Corona-Bekämpfungsverordnung

Einige Alltagserleichterungen im Lockdown bringt die aktualisierte Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes, die seit gestern gilt. So ist beim Einzelhandel neben dem schon bestehenden Modell Click & Collect ein Termin-einkauf möglich: Personen aus einem Hausstand können nach Vereinbarung in einen Laden kommen, um etwa ein Kleid anzuprobieren oder ändern zu lassen. Zoos und Tiergärten dürfen ihre Außenbereiche öffnen. Ein Besuch ist aber auch hier nur nach Terminvereinbarung und mit Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Zudem darf eine Belegung von 25 Prozent nicht überschritten werden.

In Musikschulen ist wieder Einzelunterricht mit Maske und Abstandhalten möglich. Ausnahmen sind Blasinstrumente und Gesang. Fußpflege ist mit Abstand und Maske nach Terminvereinbarung möglich. Schon seit längerem war bekannt, dass die Friseur zum 1. März wieder öffnen.

Blumenläden für Schnittblumen, Topfpflanzen und Grabschmuck können wieder öffnen, Gärtnereien und Gartencenter im Freien mit dem Verkauf starten. Dies gilt bei einer Beschränkung auf ein gartencenter-typisches Sortiment aus Gleichbehandlungsgründen auch für Außenbereiche der Baumärkte. Fahrschulen können wieder praktischen Unterricht anbieten. Mit seinen Änderungen passt sich Rheinland-Pfalz an die

Regelungen in Nachbarbundesländern an. So soll verhindert werden, dass es zu einem riskanten Einkaufstourismus kommt. Die aktualisierte Verordnung soll nach Aussage von Dreyer zwei Wochen gelten. Änderungen der generellen Regelungen, sind nach dem Treffen der Ministerpräsidenten mit der Kanzlerin am 3. März möglich. Dabei geht es auch um die Frage, ob es einen Stufenplan für weitere Öffnungen gibt.

Gegen komplette Grenzschließung

Ministerpräsidentin Dreyer sprach sich erneut gegen Grenzschließungen aus, wie es sie im Frühjahr 2020 gegeben hatte. Bei einer Konferenz der deutsch-französischen Task Force sei man sich einig gewesen, „alles zu unternehmen, dass der Bund nicht dazu kommt, permanente Grenzkontrollen zu machen“. Kontrollen gibt es an der Grenze zu Tschechien, wo die Werte extrem hoch sind. Statt zusätzlicher Kontrollen sind nach Einschätzung von Dreyer gemeinsame, abgestimmte Strategien erforderlich, vor allem beim Impfen und beim Umgang mit Hotspots. Nach dem Treffen wurden wegen hoher Inzidenzwerte im angrenzenden französischen Departement Moselle die Vorschriften zu Tests deutlich verschärft. red

CORONA IMPFZENTRUM RHEINLAND-PFALZ – TRIER

WER?

80-Jährige und älter



Medizinisches und Pflegepersonal



Alle zu impfenden Personen müssen eine gültige Terminbestätigung des Landes Rheinland-Pfalz haben!

WER NICHT?

- schwer chronisch Kranke
- Chemotherapie vor < 6 Monaten
- andere Impfung vor < 4 Wochen
- Organtransplantation vor < 12 Monaten

WIE?

Termin vereinbaren!

Telefon: **0800/5758100**
 Online: **impftermin.rlp.de**
 Bitte kommen Sie **pünktlich**, aber **nicht zu früh!**

WO?

Messepark Trier

Zufahrt zum Impfzentrum nur über „In den Moselauen“.
Buslinien 1 und 3, Bushaltestelle „Messepark“.
 Eingang für **Fußgänger** und **Radfahrer** neben der Haltestelle.

Personen ohne Termin und ohne entsprechende Berechtigung werden nicht geimpft!

Nach Rücktritt: Aufgaben sind temporär verteilt

Stadtvorstand teilt Zuständigkeiten auf

Nach dem Rücktritt des Beigeordneten Thomas Schmitt, hat der Stadtvorstand darüber beraten, wie übergangsweise die Aufgaben des Dezernates III verteilt werden sollen. Laut Plan wäre Baudezernent Andreas Ludwig der Vertreter des Ordnungsdezernenten, der Stadtvorstand möchte die Aufgaben jedoch auf mehrere Schultern verteilen und wird dem Stadtrat im März folgende Interimsverteilung vorschlagen:

■ Alle Aufgaben rund um das gemeinsame Impfzentrum mit dem Landkreis und Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie soll Oberbürgermeister Wolfram Leibe übernehmen, ebenso die Verantwortung als Dezernent für das Stadttheater und das Amt für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst.

■ Das Bürgeramt, das Amt für Kfz-Zulassungen/Fahrerlaubnisse sowie das Ordnungsamt, das Stadtmuseum Simeonstift, die Wissenschaftliche Bibliothek/Stadtarchiv, der Bereich Tourismus und das Amt für Kultur werden übergangsweise von Bürgermeisterin Elvira Garbes übernommen. Sie wird auch in der Übergangszeit den Kulturausschuss und den Dezernatsausschuss leiten.

■ Rechtsamt, Standesamt und der Themenbereich Gastronomie sollen in der Interimszeit von Dezernent Andreas Ludwig verantwortet werden.

Diese übergangsweise Aufgabenverteilung wird am 10. März dem Stadtrat vorgelegt. Anschließend wird eine Vorlage zur Ausschreibung zur Wiederbesetzung der Beigeordnetenstelle verfasst, die dann am 28. April dem Stadtrat präsentiert werden soll.

Die Neubesetzung der Beigeordnetenstelle ist in der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung in den Paragraphen 53 a und 40 geregelt. Dort steht unter anderem, dass die Wahl zu einem neuen hauptamtlichen Beigeordneten oder einer Beigeordneten durch den Stadtrat innerhalb von drei Monaten nach dem Freiwerden der Stelle erfolgen muss.

Thomas Schmitt, Dezernent für Kultur, Tourismus, Sicherheit und Ordnung, war von seinem Amt zurückgetreten, weil er im Impfzentrum Trier eine Erstimpfung gegen Corona mit Restimpfstoff erhalten hatte, obwohl er nicht zur Personengruppe gehört, die derzeit mit Priorität eins geimpft wird. Seine Amtszeit endet am 30. März. red



Premiere. Bürgermeisterin Elvira Garbes und Thomas Port (Amt für Schulen und Sport) präsentieren eines der fertig bestückten iPads, dessen Bildschirmoberfläche mit dem städtischen Corporate Design gestaltet wurde. Foto: PA/pe

Erste Schulen sind versorgt

Amt für Schulen und Sport bereitet iPads für die Ausleihe vor

Gute Nachricht für die Trierer Schulen: Die 1292 iPads aus dem Sofortausstattungsprogramm des Landes sind nach erheblichen Lieferverzögerungen nun Anfang letzter Woche in Trier eingetroffen und werden vor der Ausleihe an die Schüler maßgeschneidert für den Einsatz im (Digital-)Unterricht vorbereitet.

Von Petra Lohse

Wegen der großen Menge an iPads der achten Generation (320 GB-Modell) nutzt das Team vom Amt für Schulen und Sport nicht nur seine Räume in der Hindenburgstraße, sondern auch freie Kapazitäten im Digital Hub-Gebäude im Trierer Westen. Die Geräte gehen an die Trierer Grundschulen sowie die Berufsbildende Schule Gewerbe und Technik, die Kurfürst-Balduin-Realschule plus, die IGS, die Treverer-Schule und das Max-Planck-Gymnasium.

Bürgermeisterin und Schuldezernentin Elvira Garbes informierte sich

bei einem Ortstermin am vergangenen Mittwoch über das Projekt. Sie zeigte sich dabei erleichtert, dass die im vergangenen Schulträgerausschuss von mehreren Fraktionen kritisierten Lieferverzögerungen der Geräte nun endlich ausgestanden sind.

„Großer Einsatz“

Garbes würdigte außerdem den großen Einsatz des Teams aus dem Amt für Schulen und Sport, das die neue zusätzliche Aufgabe neben den ohnehin anstehenden Digitalisierungsprojekten innerhalb kürzester Zeit bewältigte. Es wird dabei unterstützt von zwei Kollegen aus der Tuchfabrik und dem Theater. Christian Niegl arbeitet in dem Dreispartenhaus am Augustinerhof als Inspizient und ist zudem der dortige EDV-Beauftragte: „Ich freue mich, dass ich die Kollegen in dieser schwierigen Situation unterstützen und mein Fachwissen einbringen kann.“

Auf den iPads werden nach der Registrierung nicht nur die Standard-Programme, wie der PDF-Reader und Lernsoftware zum Schreiben, Rechnen und für Fremdsprachen, installiert. Eine Software für das Mobile Device Management (MDM) stellt sicher, dass die EDV-Experten aus dem Rathaus dauerhaft Zugriff auf das iPad haben, die Daten verwalten und sich um den Support kümmern können.

Somit ist mit der Abholung der Geräte durch die einzelnen Schulen, die wegen Corona nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist, das Projekt für das Amt für Schulen und Sport längst noch nicht abgeschlossen. Die Herrichtung der iPads läuft nach der Einschätzung von Thomas Port vom Amt für Schulen und Sport etwas schneller als bei den 510 Laptops, die kürzlich schon für den Einsatz in Schulen vorbereitet wurden. Seine Zwischenbilanz für die iPads fällt positiv aus: „Wir schaffen pro Tag 150 bis 200 Tablets und liegen bisher voll im Plan.“

Kostbare Ostergrüße

Digitaler Kalligraphie-Workshop des Museums



Für Erwachsene findet im März ein Kurs für eigene kalligrafische Grußkarten (Foto unten: Stadtmuseum

Simeonstift) zu den Themen Ostern und Frühling statt: Die Grafikdesignerin Sanja Meyer-Schwarzenberger erklärt in einem Online-Tutorial mit einem Film und verschiedenen Vorlagen die Grundlagen gelungener Schönschrift und Gestaltung.

Die Teilnehmer erhalten am Montag, 8. März, einen Link zum Online-Tutorial und eine Materialtasche und können dann in eigener Zeiteinteilung ihre Karten gestalten. Als Finale findet am Samstag, 20. März eine Video-Konferenz statt, in der die Teilnehmer ihre Ergebnisse mit der Kursleiterin und untereinander diskutieren können. Eine verbindliche Anmeldung für den Workshop ist möglich unter der Mailadresse museums paedagogik@trier.de oder telefonisch: 0651/718-1452. red



Künstlerischer Umgang mit der Krise

Innovationspreis für Kunst und Kultur an drei Projekte vergeben

Den künstlerischen Umgang mit der Corona-Krise fördern und die freie städtische Kulturszene unterstützen – diese beiden Ziele verfolgt der Innovationspreis für Kunst und Kultur, der im Sommer 2020 auf Initiative des Kulturdezernats ins Leben gerufen wurde. Die Preisträgerinnen und Preisträger stehen nun fest: Sanja Meyer-Schwarzenberger und Edouard

Olszewski gewinnen mit dem grenzüberschreitenden Vorhaben „CityScope“ den mit 3000 Euro dotierten ersten Preis. Auf dem zweiten Platz, dotiert mit 2000 Euro, folgen Bonko Karadjov und Bodo Korsig mit dem Musiktheaterstück „Hysteries of the Macabre“. Das Bürgertheaterprojekt „Die (Über)Sterblichen – Eine letzte Reise“ von Judith Kriebel erhält den

dritten Preis, dotiert mit 1000 Euro. Nachdem wegen Corona auf eine Verleihung verzichtet werden muss, überreichte Bürgermeisterin Elvira Garbes, die übergangsweise das Amt für Kultur leitet, den Preisträgern Urkunden und gratulierte ihnen zu ihren gelungenen Projekten.

Ideenwettbewerb als Basis

Der Innovationspreis für Kunst und Kultur wurde auf Grundlage eines Ideenwettbewerbs vergeben, in dessen Rahmen freischaffende Einzelkünstler sowie Gruppen aus allen Sparten Vorhaben einreichen konnten, die die Corona-Krise künstlerisch verarbeiten. Eine Jury, bestehend aus Kulturdezernent, Tufa-Geschäftsführerin Teneka Beckers, Theaterintendant Manfred Langner und Simon Santschi, Leiter der Kunstakademie, sowie Mitgliedern des Kulturausschusses, wählte die Projekte nach intensiver Diskussion aus. Als Anschlussförderung unterstützt die Stadt auch die Umsetzung aller drei Projekte. jop



Glückliche Gewinner. Bürgermeisterin Elvira Garbes (l.) überreichte die Urkunden an die Preisträgerinnen und Preisträger. Foto Presseamt/jop

Finalisten treten am 1. April in Luxemburg an

Zweite Runde beim Quattropole-Musikpreis



Der im Frühjahr 2019 gestartete Quattropole-Musikpreis geht in die zweite Runde. Für die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung sind 25 Bewerbungen eingegangen. Das Finalkonzert mit Preisverleihung findet am Donnerstag, 1. April, als Online-Live-Stream aus den Rotondes in Luxemburg-Stadt statt. Die Hauptstadt des Großherzogtums hat derzeit die Präsidentschaft in dem Verbund inne. Für deren Bürgermeisterin Lydie Polfer ist der Musikpreis „ein echter Pfeiler der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich der Kultur und zeugt von der Vielfalt und dem kulturellen Reichtum der Städte im Quattropole-Netzwerk.“

Hochkarätige Jury

Mittlerweile stehen die Jurymitglieder für die zweite Preisverleihung

fest: Luxemburg wird vertreten durch Lydia Rilling, Chefdramaturgin an der Philharmonie, und Yves Stephany, Leiter der Radio 100,7-Musikredaktion, Metz durch den Komponisten Filippo Zapponi, sowie Géraldine Celli, Programmgestalterin des dortigen Centre Pompidou, und Saarbrücken durch den Sänger, Komponisten und Moderator Roland Kunz sowie Stefan Scheib, Mitglied des „Liquid Penguin“-Ensembles, bekannt durch seine Produktionen zeitgenössischer Klang-Performances. Trier hat zwei Juroren benannt, die in der Musikszene tief verwurzelt sind: die Pianistin und Stuttgarter Hochschuldozentin Sonia Achkar sowie Falk Grieffenhagen, Mitglied der weltweit bekannten Band „Kraftwerk“. In der zweiten Februarwoche kamen die Jury-Mitglieder zu einer ersten Sitzung zusammen, um mit den musikalischen Koordinatoren die Auswahl der Finalisten vorzubereiten. red

TRIER TAGEBUCH

Vor 30 Jahren (1991)

6. März: Der Stadtrat beschließt einen Architektenwettbewerb für die Erweiterung des Stadtmuseums.

Vor 15 Jahren (2006)

2. März: Ein Investitionsstau in zweistelliger Millionenhöhe wird an den städtischen Schulen festgestellt.

3. März: Bei einem Wintereinbruch sind die Höhenstadtteile zeitweise vom Busverkehr abgeschnitten. Die Turnhalle der Keune-Grundschule wird wegen Schneeschäden gesperrt.

Vor 10 Jahren (2011)

2. März: Das vor einem Jahr von der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg gegründete Servicecenter, das unter der bundesweiten Behördennummer 115 zu erreichen ist, wird in der Probezeit gut angenommen.

aus: Stadttrierische Chronik

Konzentration auf den Schießgraben

Bis im Exhaus wieder Feten und Konzerte über die Bühne gehen, werden „einige Jahre ins Land gehen“, vermutet Andreas Ludwig. Der Baudezernent bekannte sich in seiner Antwort auf eine Anfrage der Grünen im Bauausschuss zwar grundsätzlich zur Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes, das wegen massiver Schäden seit Jahren geschlossen ist.

Der Fokus der städtischen Aktivitäten liege jedoch wegen der beschränkten personellen und finanziellen Ressourcen ganz klar auf der Herrichtung der Gebäude Ökonomie und Orangerie im Schießgraben als Übergangslösung für die Jugendkulturarbeit. Anfragen für den Kauf oder eine Anmietung des Exhauses lägen zurzeit nicht vor. Zur Sicherung vor Vandalismus wurden Bauzäune errichtet und Spanplatten in Türen und Fenster eingezogen. Einmal in der Woche begeht ein Sicherheitsdienst das Grundstück.

Natur vor der Haustür entdecken

VHS-Semesterschwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) bietet unter anderem viele Exkursionen

Das Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen. Diese Definition trifft auch auf das Bildungskonzept der Volkshochschulen zu. Daher ist es naheliegend, dass sie BNE als Semesterschwerpunkt für das gerade gestartete erste Halbjahr 2021 aufgreift. Die Trierer VHS hat sich diesem Schwerpunkt angeschlossen und nutzt dafür bestehende Angebote und Partnerschaften vor Ort.



Der Schwerpunkt schlägt sich am offensichtlichsten im aktuellen Programm nieder: Mehr als 20 Vorträge, Kurse und Exkursionen beschäftigen sich mit Umweltthemen und Umweltbildung. Aber bezogen auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO, die das weite Feld BNE eingrenzen, berühren eigentlich alle Fachbereiche und damit viele weitere der 1200 VHS-Angebote des aktuellen Programms das Semesterthema. Der gesamte Fachbereich Gesundheit widmet sich etwa dem dritten UN-Ziel „Gesundheit und Wohlergehen“. Das vierte UN-Ziel „Hochwertige Bildung“ ist nach Aussage von Rudolf Fries, Leiter des Bildungs- und Medienzentrums „eigentlich das Kerngeschäft der VHS.“

Vielfältige Vorarbeit

Darüber hinaus bieten VHS und Kommunales Bildungsmanagement im selben Haus schon lange Kurse für Kitas und Grundschulen an, bei denen es um MINT-Lernen und BNE geht. Hier ist die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ der wichtige Kooperationspartner. Dafür hat das Bildungs- und Medienzentrum zwei Jahre neue BNE-Formate entwickelt und erprobt.

In Trier ist aber längst nicht nur die VHS mit BNE-Angeboten unterwegs, viele weitere Initiativen haben auch interessante Programme. Um diese vielen Angebote bekannter zu machen und zu bündeln, beteiligen sich das Bildungs- und Medienzentrum und die Lokale Agenda 21 an dem Bundesprogramm „Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune“: 50 deutsche



Grüne Oase. Eine der kostenlosen Stadtextkursionen bei dem BNE-Schwerpunkt führt am 26. August auf den Hauptfriedhof in Trier-Nord. Archivfoto: Presseamt

Kommunen werden drei Jahre bei der Entwicklung von BNE in der Kommune unterstützt. Eine Zielvereinbarung zwischen Stadt und dem Deutschen Jugendinstitut in München, das das Projekt im Auftrag des Bundes umsetzt, ist in Arbeit. Fries: „Durch die Teilnahme an diesem Modellprojekt wollen wir von einzelnen Angeboten zu einer BNE-Gesamtstruktur kommen, alle Akteure verbinden und Trier auch auf diesem Feld zu einem bundesweiten Modell entwickeln.“ Ein zentrales Element sind kostenfreie Exkursionen zur Stadtnatur als Gemeinschaftsprojekt von VHS und Stadtraum Trier. Die einzelnen Angebote für Kinder und Erwachsene:

- „Wilde Wiese – Was, das kann man essen? Eine Wildkräuter-Wiesen-Exkursion“, Samstag, 24. April.
- Tag des Baumes, Donnerstag, 29. April.
- „Es krabbelt und kriecht – von Kröten und Käfern“, Samstag, 8. Mai
- Kreuzkröten auf dem Tarforster Plateau, Donnerstag, 27. Mai.
- „Stadtnaturforscher unterwegs im Nells Park“, Samstag, 12. Juni.
- „Oase Nells Park. Ein kulturhistorischer und naturkundlicher Rundgang“, Donnerstag, 24. Juni.
- „Leben im und am Bach. Entdeckungstour am Aveler Bach“, Samstag, 10. Juli.
- Urbane Regenwasserbewirtschaftung, Donnerstag, 15. Juli.
- „Oase Hauptfriedhof. Ein kulturhistorischer und naturkundlicher Rundgang“, Donnerstag, 26. August.
- Spaziergang zur „Natur des Jahres 2021“, Samstag, 28. August.
- Das Eurenere Artenschutzhaus, Donnerstag, 30. September.
- „Jede Menge Leben auf dem Friedhof!“, Samstag, 25. September.

Die verschiedenen Rundgänge finden jeweils donnerstags von 17 bis 19 sowie samstags von 10 bis 13 Uhr statt.

Klimawandel online

In dem am 16. März beginnenden Onlinekurs „klimafit – Klimawandel und Folgen verstehen“ sind noch Plätze frei. Der thematische Fokus liegt neben der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen auf Veränderungen, die der Klimawandel in der Region herbeiführt, sowie auf individuellen und kommunalen Lösungen.

An sechs Abenden soll die Handlungskompetenz, selbst für den Klimaschutz aktiv zu sein, erhöht werden. Die erfolgreiche Kursteilnahme wird mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und der WWF Deutschland sind Kooperationspartner bei dem Kurs. Anmeldung: www.vhs-trier.de.

Santschi und Marcos vertreten Trier

Jury für Robert-Schuman-Kunstpreis benannt

Simon Santschi, Leiter der Europäischen Kunstakademie, wird für die Stadt Trier als Kommissar mit der Auswahl der Künstlerinnen und Künstler für den Wettbewerb um den Robert-Schuman-Preis 2021 betraut. Das hat der städtische Kulturausschuss einstimmig beschlossen.

Seit 1991 wird im Rahmen des grenzüberschreitenden Quattropole-Verbands alle zwei Jahre der Robert-Schuman-Kunstpreis vergeben. Das Ergebnis des Austauschs zwischen zeitgenössischen Kunstakteuren aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier ist die gemeinsame Gruppenausstellung von 16 Künstlerinnen und Künstlern aus der Großregion. 2021 wird der Preis in Saarbrücken verliehen. Die Stadt, die ihn jeweils austrägt, ernennt einen Kurator. Je ein Sachverständiger aus Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier wählt vier Künstler aus seiner Stadt aus.

Santschi lebe und arbeite in Trier, besuche regelmäßig Ausstellungen in der Stadt und dem Umland, so dass er mit dem aktuellen Kunstgeschehen der Großregion und den Trends

der zeitgenössischen Kunst bestens vertraut sei, hieß es in der Begründung des Kulturausschusses. Eine achtköpfige Jury, die sich aus Experten der Quattropole-Städte zusammensetzt, trifft die endgültige Entscheidung über den Gewinner des Preisgeldes von 10.000 Euro. Der Kulturausschuss stimmte einstimmig dafür, dass für die Stadt Dr. Dieter Marcos in der Jury sitzt. Er hat in der Vergangenheit bereits mehrfach als Kurator bei den großen Landesausstellungen für das Stadtmuseum gewirkt. Der Kulturausschuss ist überzeugt, dass Dr. Marcos Trier mit seiner langjährigen Erfahrung kompetent vertreten wird.

Der Kunstpreis ist benannt nach dem französischen Politiker Robert Schuman (1886-1963). Er wurde als sogenannter „Reichsdeutscher“ in Luxemburg geboren und erst später französischer Staatsbürger. Als Ministerpräsident und Außenminister setzte er sich nach dem Zweiten Weltkrieg für die Aussöhnung mit Deutschland ein. Später war er Präsident des EU-Parlaments und gilt als einer der Gründerväter der Union.

Kunst an der Römerbrücke

EKA startet Wettbewerb für Fassade in Trier-West

Die Aufwertung des westlichen Römerbrückenkopfes mit neuer Verkehrsführung und Kreisverkehr ist in vollem Gange. Eine Giebelwand an der Luxemburger Straße 6 ist nun besonders sichtbar und wird den neuen Platz sowie den Zugang zum künftigen Bahnhaltdepot mindestens zeitweise prägen. Für diese Fassade mit einer auffälligen Stützkonstruktion in Form eines Rasters, entsteht das temporäre Kunstprojekt „Go West“ in Zusammenarbeit mit der Kunstakademie. Die Umsetzung des Urban-Art-Projektes wird von der Stadt dem Ortsbeirat Trier-West und im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau Trier-West“ gefördert. Ziel ist die Aufwertung der aktuellen Situation mit geringer Aufenthaltsqualität. Die Wandgestaltung stiftet Identität, hat eine positive Ausstrahlung, soll ein selbstbewusstes Zeichen für den Stadtteil Trier-West/Pallien setzen und Lust auf die weiter anstehenden Veränderungen in dem Quartier machen.

Der Römerbrückenkopf markiert das „Tor“ zum Stadtteil Trier-West/Pallien. Übergeordnetes Thema der

Giebelwand ist daher der Stadtteil selbst. Das Thema kann mit Worten oder Schriftzügen, Symbolen und Zeichen, mit Bildern und Ansichten, mit Menschen und lokalen Begebenheiten umgesetzt werden. Die künstlerische Umsetzung ist frei, und die einzelnen Werke können naturalistisch, abstrakt oder völlig gegenständlich sein.

Der Wettbewerb und die Umsetzung werden über die Kunstakademie betreut. Das Auswahlgremium „Go West“ bestimmt die Künstlerin, den Künstler, dessen Idee realisiert und finanziert wird. Für die drei bestplatzierten Bewerberinnen und Bewerber werden zudem Preisgelder ausbezahlt. Die Jury besteht aus Künstlerinnen und Künstlern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Stadt, des Ortsbeirats Trier-West/Pallien, der Europäischen Kunstakademie und der mit der Platzgestaltung beauftragten Landschaftsarchitekten. Bewerbungen können bis 31. März per E-Mail an info@eka-trier.de eingereicht werden. Weitere Informationen zum Verfahren unter www.eka-trier.de/gowest.html.



Fünf Sitzungen von Ortsbeiräten

In den nächsten Tagen kommen fünf Ortsbeiräte zu öffentlichen Online-Sitzungen zusammen:

- Mit einer Fragestunde beginnt die Sitzung in Mitte/Gartenfeld am Dienstag, 2. März, 19 Uhr. Außerdem geht es um die Sicherheit in der Innenstadt. Die Sitzung kann über den Stream <https://meet.trier.de/OBRMitteGartenfeld> verfolgt werden.
- In Trier-West/Pallien geht es am Mittwoch, 3. März, 19 Uhr, unter anderem um den Namen für die Bezirkssportanlage und den Bericht der Quartiersmanagerin. Der Link der Sitzung lautet: <https://meet.trier.de/OBRWestPallien>.
- Ein Zehn-Jahreskonzept für den Stadtteil und der Haushalt sind zwei Themen in der Sitzung in Trier-Nord am Mittwoch, 3. März, 20 Uhr. Sie ist online über den Stream <http://live.gremiensitzung.de> zu sehen.
- Das Stadtdörfer-Projekt ist ein Thema in der Kürenzer Sitzung am Donnerstag, 4. März, 19 Uhr. Hier lautet der Link: <https://meet.trier.de/OBRKürenz>.
- Der Einwohnerantrag für eine Baustraße ist ein Thema der Filscher Sitzung am Freitag, 5. März, 19 Uhr. Sie kann über den Link <http://live.gremiensitzung.de> verfolgt werden.

Planungen für eine vitale Trierer Innenstadt

OB Leibe holt zentrale Akteure an einen Tisch / Neues Modellvorhaben des Landes unterstützt

Die Innenstädte nach dem Lockdown wieder zum Leben erwecken und weiter zu entwickeln, wird eine der großen Herausforderungen nach der Pandemie sein. Um hierfür gut aufgestellt zu sein, hat OB Wolfram Leibe am Montag zentrale Akteure an einen Tisch gebracht um zu besprechen, wie dies in Trier gelingen kann.

Von Björn Gutheil

An dem Treffen – das unter den aktuell geltenden Hygienebestimmungen stattfand – nahmen für den Stadtvorstand OB Leibe und Baudezernent Andreas Ludwig, der Vorsitzende der Trierer City-Initiative, Patrick Sterzenbach, SWT-Vorstand Arndt Müller, der Geschäftsführer der Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM), Norbert Käthler, sowie die städtische Projektleiterin Sabine Borkam teil.

Was die Trierer Akteure in ihrem Ansinnen unterstützt, ist das neue Modellvorhaben „Innenstadt-Impulse“, welches das Land kürzlich vorgestellt hat. Dank ihm erhält Trier – ebenso wie die anderen rheinland-pfälzischen Oberzentren wegen ihrer überregionalen Bedeutung für das Land – in den nächsten beiden Jahren 500.000 Euro. Die fünf Städte können individuelle Maßnahmen entwickeln und haben damit mehr Spielraum als bei der klassischen Städtebauförderung, die sich in der Regel auf bauliche Maßnahmen konzentriert. Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Innenminister Roger Lewentz betonten bei der Vorstellung des Programms, dass es damit möglich sei, bisher nicht förderfähige Projekte wie beispielsweise

Pop-up-Stores, das Innenstadtmarketing oder den Aufbau lokaler Online-Marktplätze zu unterstützen. Großer Pluspunkt des Programms ist laut Lewentz auch dessen Flexibilität. „Die Städte haben die größtmögliche Handlungsfreiheit“, machte der Innenminister klar. Erst kürzlich forderte auch der Deutsche Städtetag den Bund und die Länder auf, Städte dabei zu unterstützen, ihre Innenstädte für die Zeit nach Corona fit zu machen und neue Konzepte zu starten. Einen ähnlichen Forderungskatalog hat auch der Städtetag Rheinland-Pfalz vor zwei Wochen publik gemacht.

Öffentlichen Raum aufwerten

Genau dafür stehen die Trierer Akteure bereits in den Startlöchern: Sie begrüßen die Initiative des Landes und haben bereits sehr konkrete Ideen, wofür das Geld verwendet werden soll. TTM-Geschäftsführer Norbert Käthler unterstreicht: „Die Innenstädte befinden sich in einem tiefgreifenden Transformationsprozess. Dieser wurde durch die Corona-Pandemie deutlich beschleunigt. Insofern ist es ein wichtiges Zeichen, dass jetzt konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Innenstädte gefördert werden. Die TTM bringt sich dabei gerne aktiv in Projekte zur Kommunikation und zur Aufwertung des öffentlichen Raumes ein.“ Erste Ideen sind laut Käthler ein verstärktes Stadtmarketing, vor allem Richtung Luxemburg, sowie die Aufwertung des Brunnenhofs, in dem im Sommer regelmäßig Freiluftveranstaltungen stattfinden. Zudem geht Trier gemeinsam mit Mainz auf „ZeitRei-



Unter freiem Himmel. Im Zuge der Entwicklung der Innenstadt ist – neben vielen anderen Maßnahmen – auch die Aufwertung des Brunnenhofs geplant, in dem im Sommer regelmäßig Veranstaltungen stattfinden sollen. Foto: TTM

se“: In einer touristisch ausgerichteten Kampagne werben die beiden Städte für sich und ihr kulturelles Erbe, indem sie ihre Kräfte bündeln, um eine größere mediale Aufmerksamkeit zu erzielen.

Patrick Sterzenbach (City-Initiative) betont: „Wir alle müssen uns gemeinsam dafür einsetzen, dass unsere liebens- und lebenswerte Stadt lebendig bleibt, daher begrüßen wir das neue Modellprojekt Innenstadt-Impulse ausdrücklich. Ein besonderes Augenmerk soll in jedem Fall auf Maßnah-

men zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität gelegt werden.“

SWT-Vorstand Arndt Müller erklärt: „Als Infrastrukturdienstleister möchten wir konkrete Mehrwertmaßnahmen für die Innenstadt umsetzen: Dazu zählen neben weiteren Trinkwasserspendern auch eine kostenlose Rund-um-die-Uhr-Nutzung unseres SWT-City-WLANS sowie die bessere Ausschilderung der öffentlichen Toiletten in unseren Innenstadtparkhäusern. Außerdem arbeiten wir an einem neuen digital- effizienten Be-

leuchtungskonzept für den Brunnenhof.“ Leibe bilanziert nach dem Treffen: „Trier hat den Wumms, wie es auf neudeutsch heißt. In der Stadt packen wir gemeinsam an, denn nur gemeinsam werden wir besser aus der Corona-Situation herauskommen. Wir sehen die Herausforderungen für Handel, Gastro, Kultur oder Tourismus und es ist allen Beteiligten klar. Jetzt gilt es anzupacken und zu realisieren, was möglich ist. Das erwarten die Menschen und dem werden wir gerecht.“

**JUBILÄEN/
STANDESAMT**

Vom 22. bis 26. Februar wurden beim Trierer Standesamt 49 Geburten, davon 19 aus Trier, sieben Eheschließungen und 51 Sterbefälle, davon 27 aus Trier, beurkundet.

Telefonbrücke hilft Senioren

Bis es wieder möglich sein wird, das Seniorenbüro oder dessen Veranstaltungen vor Ort zu besuchen, findet im ersten Quartal einmal in der Woche die „Telefonbrücke“ statt: Im Gespräch mit Fachkräften aus dem sozialen Bereich können telefonisch Probleme rund ums Alter zur Sprache gebracht werden. Das Konzept bedeutet, dass die Experten für die Senioren eine Verbindung herstellen mit zuständigen Diensten und Einrichtungen in Trier und im umliegenden Landkreis. Die nächsten Beratungstermine mit Silvia Kugel, Ruth Krell oder Christa Theis vom Seniorenbüro sind unter der Rufnummer 0651/75566 geplant am 2., 12. 18. und 23. März, jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Gesundheitsreihe geht weiter

Unter dem Motto „Das Leben ist ein langer Fluss...“ hat das Seniorenbüro am 16. Februar eine kostenlose Online-Reihe zur Stärkung von Gesundheit und Lebensfreude gestartet. Die nächste Veranstaltung mit Moderatorin Christa Theis vom Seniorenbüro folgt am Dienstag, 16. März, um 14.30 Uhr mit dem Thema „Die Wirkung von Entspannung auf Körper, Geist und Seele“.

Die „Gesunderhaltung pflegender Angehöriger“ steht im Mittelpunkt des dritten Angebots am Dienstag, 16. April, ebenfalls um 14.30 Uhr. Für eine Teilnahme ist jeweils eine frühzeitige Anmeldung unter der Telefonnummer des Trierer Seniorenbüros (0651/ 75566) erforderlich. Anschließend gibt es weitere Details zu den Einwahldaten für die einzelnen Veranstaltungen.

Kunsthistorische Reise nach Prag

Die Trierer Volkshochschule lädt im März zu weiteren Online-Vorträgen aus dem Bereich Kunst und Kultur ein:

In der Themenreihe „Ikonen“ über bedeutsame Einzelwerke der Kunstgeschichte und den Weg ihrer Wahrnehmung bis zur heutigen Bedeutung stellt Dr. Michael Friedrich am Mittwoch, 10. März, 20 Uhr, Grant Woods faszinierend-verstärkendes Ehepaarporträt „American Gothic“ von 1930 vor und beleuchtet die Geschichte dahinter.

Um den Genter Altar der Brüder van Eyck, dessen Entstehung um 1430 einen Wendepunkt in der Malerei Europas eingeleitet hat, geht es in einem Vortrag von Michael Friedrich am Mittwoch, 24. März, 20 Uhr.

Eine weitere neue kunsthistorische Themenreihe widmet sich spannenden Neuentdeckungen. Am Mittwoch 31. März, 20 Uhr, stellt Dr. Michael Friedrich Johann Santini-Aichl vor, einen faszinierenden Barockarchitekten, der Prag und Böhmen im 18. Jahrhundert mit besonders phantasievollen Kirchen, Klöstern, Schlössern und Palästen geschmückt hat.

Für alle Angebote ist eine vorherige Anmeldung bis einen Tag vorher im VHS-Büro oder online (www.vhs-trier.de) erforderlich.

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung I.

Am Sonntag, dem 14. März 2021, findet die

Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz

statt.

Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

II.

Die Gemeinde ist in 67 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt:

Stimmbezirk	Nummer	Wahllokal	Adresse
Nells Ländchen 1	1011	Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports	Herzogenbuscher Str. 56 54292 Trier
Nells Ländchen 2 u. 3	1012	Grundschule Ambrosius	Hans-Eiden-Platz 2 54292 Trier
Maximin 1	1021	Ehem. Geschwister-Scholl-Schule	St.-Mergener-Str. 1 54292 Trier
Maximin 2	1022	Karl-Berg-Musikschule	Paulinstr. 42 b 54292 Trier
Maximin 3	1023	Kindertagesstätte St. Martin	Engelstr. 80 54292 Trier
Maximin 4	1024	Porta-Nigra-Schule	Engelstr. 20 54292 Trier
Maximin 5	1025	St. Maximin-Schule	Maximinstr. 18b 54292 Trier
Maximin 6	1026	Kita St. Monika	Nordallee, 54292 Trier (Zugang erreichbar über Tor ggü. von Glockengießerstr. 4)
Altstadt 1	1031	Ausonius-Grundschule	Langstr. 4 54290 Trier
Altstadt 2 u. 7	1032	Altenwohn- u. Pflegeheim Stift St. Irminen	Irminenfreihof 2 54290 Trier
Altstadt 3 u. 8	1033	Sparkasse-Filiale Simeonstr. 55	Simeonstr. 55 54290 Trier
Altstadt 4	1034	Klosterbau des Auguste-Viktoria-Gymnasiums	Sichelstr. 19 (ggü. Nr. 20), 54290 Trier
Altstadt 5	1035	TUFA Trier	Wechselstr. 4 54290 Trier
Altstadt 6	1036	Rathaus	Am Augustinerhof 54290 Trier
Barbara 1 u. 4	1041	KiTa Herz Jesu	Friedrich-Wilhelm-Str. 53 b 54290 Trier
Barbara 2	1042	Barbara-Grundschule Turnhalle	Friedrich-Wilhelm-Str. 52 54290 Trier
Barbara 3 u. 5	1043	Polizeipräsidium Trier	Südallee 3 54290 Trier
Matthias 1	1051	Finanzamt Trier	Hubert-Neuerburg-Str. 1 54290 Trier
Matthias 2 u. 3	1052	Medard-Schule	Medardstr. 2 54294 Trier
Matthias 4 u. 5	1054	Schammatdorf Zentrum	Im Schammat 13 a 54294 Trier
Ehrang 1, 2, 4 u. 7	2011	Bürgerhaus Ehrang großer Saal	Niederstr. 143/144 54293 Trier
Ehrang 3	2013	Jugendtreff Ehrang	Merowingerstr. 66 54293 Trier
Ehrang 5 u. 6	2015	Friedrich-Spee-Gymnasium	Mäusheckerweg 1 54293 Trier
Ehrang 8	2018	Vereinshaus SV Ehrang 1910	Zum Ehranger Wald 1 54293 Trier
Quint 1	2021	Familienbildungsstätte Remise-Ehrang	Von-Pidoll-Str. 18 54293 Trier
Pfalzel 1 u. 3	2031	Pfarrheim Pfalzel - Saal	Adulastr. 24 54293 Trier (barrierefrei von Mechtelstr.)
Pfalzel 2 u. 4	2032	Sparkasse Pfalzel	Pfalzeler Str. 2 54293 Trier
Ruwer 1 u. 3	2041	Grundschule Ruwer	Franz-Altenhofen-Str. 1 54292 Trier
Ruwer 2	2042	Grundschule Ruwer	Franz-Altenhofen-Str. 1 54292 Trier
Eitelsbach 1	2051	Schepper's Das Restaurant	Eitelsbacher Str. 29 54292 Trier
Biewer 1 u. 2	2061	Turnhalle Grundschule Biewer	Johannes-Kerscht-Str. 9 54293 Trier
Pallien 1	3011	Europäische Kunstakademie	Aachener Str. 63 54294 Trier
Trier-West 1, 2, 3 u. 6	3021	Kurfürst-Balduin-Schule	Trierweilerweg 12 a 54294 Trier
Trier-West 4 u. 5	3024	Pfarrsaal St. Simeon	Jahnstr. 68 a 54294 Trier
Euren 4 u. 5	3034	Druckwerk Kulturring Trier-Euren 1957 e.V.	Ottostr. 29 54294 Trier
Euren 2	3032	DRK Stadtverband Trier e.V.	Im Pi-Park 4 54294 Trier
Euren 1 u. 3	3031	Druckwerk Kulturring Trier-Euren 1957 e.V.	Ottostr. 29 54294 Trier
Zewen 1 u. 4	3041	Grundschule Zewen	Fröbelstr. 7 54294 Trier
Zewen 2 u. 3	3042	Grundschule Zewen	Fröbelstr. 7 54294 Trier
Alt-Kürenz 1 u. 3	4011	Egbert-Grundschule	Soterstr. 3 54295 Trier
Alt-Kürenz 2 u. 4	4012	Pfarrsaal St. Bonifatius	Domänenstr. 92 54295 Trier
Neu-Kürenz 1	4021	Clubhaus des Polizeisportvereins Trier 1926 e.V.	Behringstr. 4 a 54296 Trier
Neu-Kürenz 2	4022	Keune-Grundschule	Am Weidengraben 33 54296 Trier
Neu-Kürenz 3 u. 4	4023	Keune-Grundschule	Am Weidengraben 33 54296 Trier
Gartenfeld 1 u. 3	4031	Pfarrsaal St. Agritius	Agritiusstr. 1 54295 Trier
Gartenfeld 2	4032	Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (Außenstelle)	Hermesstr. 23 54295 Trier
Olewig 1	4041	Grundschule Olewig	Auf der Ayl 40 54295 Trier
Olewig 2 u. 3	4042	Pfarrsaal St. Anna	Auf der Ayl 34 54295 Trier
Tarforst 1	4051	Kindertagesstätte Alt Tarforst	Im alten Garten 22 54296 Trier

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Diemar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrusstraße, und im Theatertoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

Stimmbezirk	Nummer	Wahllokal	Adresse
Tarforst 2 u. 3	4052	Uni Tarforst Seminarraum C 9	Universitätsring 15 (Haupteingang C), 54296 Trier
Tarforst 4	4054	Grundschule Tarforst	Am Trimmelter Hof 206 54296 Trier
Tarforst 5	4055	Grundschule Tarforst	Am Trimmelter Hof 206 54296 Trier
Filsch 1	4061	Kindertagesstätte Im Freschfeld	Von-Babenberg-Str. 26 54296 Trier
Irsch 1	4071	Grundschule Irsch	Auf der Neuwies 1 54296 Trier
Irsch 2	4072	Grundschule Irsch	Auf der Neuwies 1 54296 Trier
Kernscheid 1	4081	Mehrzweckhalle Kernscheid	Auf der Redoute 31 54296 Trier
Alt-Heiligkreuz 1	5011	Grundschule Heiligkreuz	Rotbachstr. 21 54295 Trier
Alt-Heiligkreuz 2	5012	Grundschule Heiligkreuz	Rotbachstr. 21 54295 Trier
Neu-Heiligkreuz 1	5021	Grundschule Heiligkreuz	Rotbachstr. 21 54295 Trier
Neu-Heiligkreuz 2 u. 4	5022	Sparkasse-Geschäftsstelle Heiligkreuz	Tessenowstr. 3 54295 Trier
Neu-Heiligkreuz 3 u. 5	5023	Treterer Schule	Tretererstr. 42 54295 Trier
Mariahof 1 u. 2	5031	Grundschule Mariahof	Am Mariahof 23 54296 Trier
Mariahof 3 u. 4	5033	Grundschule Mariahof	Am Mariahof 23 54296 Trier
Weismark 1	5041	Pfarrzentrum St. Valerius	Clara-Viebig-Str. 17 54294 Trier
Weismark 2	5042	Georgs Restaurant & Catering	An der Härenwies 10 54294 Trier
Feyen 1	5051	EGP GmbH Gesellschaft für urbane Projektentwicklung	Albert-Camus-Allee 1 54294 Trier
Feyen 2	5052	Grundschule Feyen	Estricher Weg 11 54294 Trier

In der Stadt Trier sind alle Wahlräume zur Erleichterung der Teilnahme an der Wahl für behinderte und andere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei eingerichtet. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ab 14 Uhr in der Arena Trier, Fort-Worth-Platz 1, 54292 Trier, zusammen.

Im Stimmbezirk 4022 (Neu-Kürenz 2) wird eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik, die ihre rechtliche Grundlage in § 54 a Landeswahlgesetz hat, werden in den vom Landeswahlleiter im Einvernehmen mit dem Statistischen Landesamt ausgewählten Stichprobenstimmbezirken Statistiken über die Geschlechts- und Altersgliederung der Stimmberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmgabe für die einzelnen Wahlvorschläge erstellt. An die Stimmberechtigten werden dazu Stimmzettel, die Unterscheidungsmerkmale nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen enthalten, ausgegeben. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Stimmberechtigten in der Zeit vom 01.02.2021 bis 21.02.2021 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten zu wählen haben.

III.

Die Stimmberechtigten können nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wählerinnen und Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Die amtlichen Stimmzettel enthalten am oberen, rechten Rand eine Ausstanzung - eine Lochung. Die Lochung versetzt blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler in die Lage, ohne fremde Hilfe den Stimmzettel in so genannte Stimmzettelschablonen richtig einlegen zu können, um anschließend ebenfalls ohne die Mitwirkung anderer Personen geheim ihre Stimme abgeben zu können. Landesweit sind alle Stimmzettel mit der Lochung versehen, so dass eine Zuordnung der Stimmzettel zu einem bestimmten Wähler nicht möglich ist und das Wahlheimnis umfassend gewahrt bleibt. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Wahlkreisstimme und eine Landesstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe des Familiennamens, Vornamens, Berufes oder Standes und des Ortes der Hauptwohnung der Bewerberinnen und Bewerber sowie der Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber, bei Wahlkreisvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen außerdem deren Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei Wahlkreisvorschlägen von Stimmberechtigten außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung, für die Wahl nach Landes- und Bezirkslisten in blauem Druck die zugelassenen Landes- und Bezirkslisten unter Angabe der Namen der Parteien und Wählervereinigungen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, der Familien-namen und Vor-namen der ersten fünf Bewerberinnen und Bewerber und die Bezeichnung der Wahlvorschläge als Landes- oder Bezirkslisten sowie links von der Bezeichnung der Partei oder Wählervereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Wahlkreisstimme in der Weise ab, dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Wahlkreisbewerberin oder welchem Wahlkreisbewerber und gegebenenfalls welcher Ersatzbewerberin oder welchem Ersatzbewerber sie gelten soll, und ihre Landesstimme in der Weise, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welcher Landes- oder Bezirksliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmgabe nicht erkennbar ist.

IV.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

V.

Wählerinnen und Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stadtverwaltung übersenden, dass er dort spätestens am Tage der Wahl bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stadtverwaltung oder am Tage der Wahl bis spätestens 18 Uhr bei dem für den Wahlbrief zuständigen Wahlvorstand abgegeben werden.

VI.

Jeder Stimmberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Die Ausübung des Stimmrechts durch einen Vertreter anstelle des Stimmberechtigten ist unzulässig (§ 4 Abs. 1 des Landeswahlgesetzes). Wählerinnen und Wähler, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage sind, ihre Stimmen abzugeben, können sich zur Stimmgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche der Wählerin oder des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines anderen erhält.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen einer zulässigen Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Stimmberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Stimmberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist jeweils strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

VII.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind in den Wahllokalen infektionsschutzrechtliche Regelungen zu beachten, die sich insbesondere aus der jeweils aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz (CoBeLVO) ergeben. Dazu werden Hinweisschilder bei den Wahllokalen angebracht. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass eine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Wahlgebäude besteht.

Stadtverwaltung Trier
Wolfram Leibe, Oberbürgermeister

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Digitale Sitzung des Steuerungsausschusses

Der Steuerungsausschuss tritt am Mittwoch, 03.03.2021, 17:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:
Öffentliche Sitzung:

1. Berichte und Mitteilungen
2. Vorstellung Ergebnisse der Wirtschaftspotentialanalyse
3. Zweiter Zwischenbericht zur Umsetzung „Trierer Aktionsplan Entwicklungspolitik“
4. 15. Bericht der Verwaltung über den Bearbeitungsstand der vom Stadtrat beschlossenen Anträge der Fraktionen aus den Jahren 2011 bis 2020 - Stand 30.06.2020
5. Übergangsweise Übertragung der Zuständigkeit für die Ämter des Geschäftsbereichs des bisherigen Dezernates III auf Herrn Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Frau Bürgermeisterin Elvira Garbes und Herrn Beigeordneten Andreas Ludwig bis zum Amtsantritt/der des neuen Beigeordneten
6. „Vergangenheit mit Zukunft – Zukunft mit Vergangenheit: (Innen)-Stadtentwicklung und historisch-kulturelles Erbe Trier“
7. Bewerbung der Stadt Trier in der dritten Staffel des Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat – geänderte Rahmenbedingungen
8. „Trier hilft sofort“ – Hilfsprogramm aus der Soforthilfe des Landes zur Unterstützung bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie im Haushaltsjahr 2020 - Abschlussübersicht Rahmenvorgaben zum Ortsteilbudget für die Haushaltsjahre 2022 und 2023
9. Änderungsbeschluss zur DS 223/2012 Perspektive von einem ausgeglichenen Haushalt – Doppelhaushalt 2022/2023
11. Annahme von Zuwendungen im Wert von bis zu 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO vom 12.12.2020 bis 29.01.2021
12. Netzwerk „Attraktive Unternehmen“
13. Beantragung von Mitteln aus dem „Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern“
14. Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt) Trier-Nord; Errichtung eines Mehrgenerationen-Bewegungsparcours im Moselstadion - Baubeschluss -; Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2020
15. Bewerbung der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (MVG Trier) als Austragungsort der Frauen Handball-WM 2025
16. Schaffung der personellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention
17. Umsetzung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier 2020-2024 (Digitalpakt) - Baubeschluss Netzwerkinfrastruktur für die Kurfürst-Balduin Realschule Plus und Friedrich-Wilhelm-Gymnasium – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2020
18. Umsetzung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier im Rahmen des „Digitalpakt 2020-2024“ – Baubeschluss Berufsbildende Schule für Ernährung, Hauswirtschaft (BBS EHS) – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2020
19. Bau eines zusätzlichen Rechtsabbiegers von der Pellinger Straße (B 268) auf das Pacelliufer (B 51) im Zuge der Umsetzung des Bebauungsplanes BF 19 „Castelnu Mattheis“ Baubeschluss
20. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Finanzen Kirche“

Nichtöffentliche Sitzung:

21. Berichte und Mitteilungen
22. Auftragsvergabe
23. Personalangelegenheiten
24. Verschiedenes

Trier, den 22.02.2021 gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister
Hinweis: In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 (in ihrer jeweils gültigen Fassung) weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Steuerungsausschusses gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 4 und 5 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz via Live-Stream im Internet übertragen wird. Den entsprechenden Link finden Sie am Sitzungstag unter www.trier.de. Zudem werden im Foyer des Großen Rathaussaales, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, 9 Sitzplätze für Gäste bereit gehalten. Auch dort gelten die allgemeinen Schutzmaßnahmen der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 (in ihrer jeweils gültigen Fassung).

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

1. Digitale Sitzung des Architektur- und Städtebaubeirates Freitag, den 05.03.2021, 11.00 Uhr

Tagesordnung:
Nichtöffentlicher Teil

1. 11.00 – 13.00 h: Eröffnung der Sitzung durch Herrn Beigeordneten Ludwig; interne Vorstellung und Beratung der Projekte
13.00 – 14.00 Uhr: Sitzungspause
2. – 4. 14.00 h – 15.30 h: Beratung verschiedener Vorhaben
5. Verschiedenes: Terminierung weiterer Sitzungen

Trier, den 24.2.2021 gez. Roland Geiler
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord

Der **Ortsbeirat Trier-Nord** tritt am Mittwoch, 03.03.2021, 20:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt) Trier-Nord; Errichtung eines Mehrgenerationen-Bewegungsparcours im Moselstadion – Baubeschluss–; Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2020; 3. Zehn-Jahres-Konzept Trier-Nord; 4. Antrag der CDU-Gruppe: Graffiti-Sprayer; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes
Trier, den 24.02.2021 gez. Dirk Löwe, Ortsvorsteher
In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 5 und 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz unter dem Link <http://live.gremiensitzung.de> durch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden kann. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-West/Pallien

Der **Ortsbeirat Trier-West/Pallien** tritt am Mittwoch, 03.03.2021, 19:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Einwohnerfragestunde; 2. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 3. Bericht der Quartiersmanagerin; 4. Namensgebung Bezirkssporthalle Trier-West; 5. Ortsteilbudget; 6. Verschiedenes
Trier, den 24.02.2021 gez. Marc Borkam, Ortsvorsteher
In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Ortsbeirates Trier-West/Pallien gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 5 und 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz unter dem Link <https://meet.trier.de/OBRWestPallien> durch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden kann. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Filsch

Der **Ortsbeirat Trier-Filsch** tritt am Freitag, 05.03.2021, 19:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Entscheidung über den Einwohnerantrag aus dem Stadtteil Filsch - Errichtung einer Baustraße; 3. Sperrung der Luzienstraße; 4. Ortsteilbudget; 5. Verschiedenes
Trier, den 24.02.2021 gez. Joachim Gilles M.A., Ortsvorsteher
In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Ortsbeirates Trier-Filsch gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 5 und 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz unter dem Link <http://live.gremiensitzung.de> durch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden kann. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kürenz

Der **Ortsbeirat Trier-Kürenz** tritt am Donnerstag, 04.03.2021, 19:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen. **Tagesordnung:** Öffentliche Sitzung: 1. Mitteilungen des Ortsvorstehers; 2. Vergabe von Straßennamen im Burgunderviertel; 3. Bebauungsplan BU 24 „Burgunder Viertel“ – Satzungsbeschluss; 4. Bebauungsplan BK 34 „Aveler Tal Ost“ – Aufstellungsbeschluss; 5. Ortsteilbudget; 6. Stadtdörfer – Stand der Umsetzung; 7. Verschiedenes
Trier, den 24.02.2021 gez. Ole Seidel, Ortsvorsteher
In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Ortsbeirates Trier-Kürenz gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 5 und 6 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz unter dem Link <https://meet.trier.de/OBRKürenz> durch interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgt werden kann. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Nachrücker Ortsbeirat Trier-Kürenz

Herr **Bernd Michels** hat seinen Wohnsitz außerhalb des Ortsbezirks Trier-Kürenz verlegt und ist somit als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Kürenz ausgeschieden. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 Herr **Peter Finkelgruen**, geb. 1963, wohnhaft Bonifatiusstraße 70, 54296 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Kürenz berufen.
Die Berufung von **Herrn Finkelgruen** wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, den 24.02.2021 gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Nachrücker Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld

Herr **Dominik Heinrich** hat seinen Wohnsitz außerhalb des Ortsbezirks Trier-Mitte/Gartenfeld verlegt und ist somit als Mitglied des Ortsbeirates Trier-Mitte/Gartenfeld ausgeschieden. Als Ersatzperson wurde aufgrund des Wahlergebnisses vom 26. Mai 2019 Herr **Jörg Kaspari**, geb. 1967, wohnhaft Kaiserstraße 48, 54290 Trier, in den Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld berufen.
Die Berufung von **Herrn Kaspari** wird hiermit gem. §§ 53 und 45 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 66 Abs. 3 Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht.
Trier, den 24.02.2021 gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister als Wahlleiter
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Digitale Sitzung des Stadtrates

Der Stadtrat tritt am Mittwoch, 10.03.2021, 17:00 Uhr, digital mittels Videokonferenz, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:
Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
2. Einwohnerantrag gemäß § 17 GemO aus dem Stadtteil Filsch – Errichtung einer Baustraße
- 2.1. Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter des Einwohnerantrags
- 2.2. Entscheidung über den Einwohnerantrag aus dem Stadtteil Filsch – Errichtung einer Baustraße
3. Bebauungsplan BM 136 „Zwischen Bahnhofplatz, Bismarckstraße und Ostallee“ – Neubegrenzung und Verlängerung der Veränderungssperre sowie Fortschreibung der Planungsziele
4. Bebauungsplan BU 24 „Burgunder Viertel“ – Satzungsbeschluss
5. Bebauungsplan BK 34 „Aveler Tal Ost“ – Aufstellungsbeschluss
6. Umsetzung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier 2020-2024 (Digitalpakt) - Baubeschluss Netzwerkinfrastruktur für die Kurfürst-Balduin Realschule Plus und Friedrich-Wilhelm-Gymnasium – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2020
7. Umsetzung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Trier im Rahmen des „Digitalpakt 2020-2024“ – Baubeschluss Berufsbildende Schule für Ernährung, Hauswirtschaft (BBS EHS) - Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2020
8. „Vergangenheit mit Zukunft - Zukunft mit Vergangenheit: (Innen)-Stadtentwicklung und historisch-kulturelles Erbe Trier“
9. Übergangsweise Übertragung der Zuständigkeit für die Ämter des Geschäftsbereichs des bisherigen Dezernates III auf Herrn Oberbürgermeister Wolfram Leibe, Frau Bürgermeisterin Elvira Garbes und Herrn Beigeordneten Andreas Ludwig bis zum Amtsantritt der/des neuen Beigeordneten
10. Bewerbung der Stadt Trier in der dritten Staffel des Förderprogramms „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat – geänderte Rahmenbedingungen
11. Netzwerk „Attraktive Unternehmen“
12. Zuschuss an die Träger der Betreuenden Grundschulen für coronabedingt nicht in Anspruch genommene Betreuung zum Jahresbeginn 2021
13. Beantragung von Mitteln aus dem „Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern“ Sozialer Zusammenhalt (ehemals Soziale Stadt) Trier-Nord; Errichtung eines Mehrgenerationen-Bewegungsparcours im Moselstadion – Baubeschluss – ; Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO) im Finanzhaushalt 2020
15. Bewerbung der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (MVG Trier) als Austragungsort der Frauen Handball-WM 2025
16. Förderprojekt „Digitales Lernen“ des Bildungs- und Medienzentrums (Amt 43) mit Unterstützung der Nikolaus Koch Stiftung und der Herbert & Veronika Reh Stiftung; Annahme von Zuwendungen im Wert von über 50.000,00 EURO gem. § 94 Abs. 3 GemO Erstattung der einkommenspflichtigen Elternbeiträge im Monat Januar 2021 für nicht in Anspruch genommene Betreuung in Kindertageseinrichtungen
18. Bericht der Besuchskommission und Nachwahl eines Kommissionsmitgliedes
19. Schaffung der personellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention
20. Maßnahmen zur Unterstützung der Gastronomie und des Einzelhandels aufgrund der Corona-Pandemie für das Jahr 2021
21. Gründung eines Internationalen Zentrums für Handschriftenforschung in der Wissenschaftlichen Bibliothek der Stadt Trier
22. Schriftliche Anfragen
- 22.1. Anfrage der AfD-Fraktion:
„Brandgefahr von E-Autos bei der Nutzung städtischer Tiefgaragen“
- 22.2. Anfrage des parteilosen Einzelratsmitgliedes:
„Restsanierungsarbeiten der Straßen und Gehwege in Mariahof“
23. Mündliche Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

24. Grundstücksangelegenheiten
25. Verschiedenes

Trier, den 25.02.2021 gez. Wolfram Leibe, Oberbürgermeister
Hinweis: In Umsetzung der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 (in ihrer jeweils gültigen Fassung) weisen wir darauf hin, dass die digitale Sitzung des Stadtrates gemäß § 35 Abs. 1 Satz i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 4 und 5 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz via Live-Stream im Internet übertragen wird. Den entsprechenden Link finden Sie am Sitzungstag unter www.trier.de. Zudem werden im Foyer des Großen Rathaussaales, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, 9 Sitzplätze für Gäste bereit gehalten. Auch dort gelten die allgemeinen Schutzmaßnahmen der 15. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 08.01.2021 (in ihrer jeweils gültigen Fassung).

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet unter <https://info.trier.de/bi/einsebar>.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Entscheidung über Präsenzkurse fällt bis 15. März

Kunstakademie zum aktuellen Programm

Obwohl die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts weiterhin unsicher ist, behält die Europäische Kunstakademie die Oster-Präsenzkurse ab 29. März und 5. April weiterhin im Programm. Die Entscheidung über die Zu- oder Absage fällt vor dem 15. März. Da bei einem Ausfall keine Stornogebühren anfallen, ist eine unverbindliche Anmeldung weiterhin möglich. Ergänzend bietet die Akademie neue Online-Kurse an, die eine gute Möglichkeit sind, sich auch in der Pandemie auszutauschen und künstlerisch aktiv zu bleiben. Folgende Angebote sind geplant:
■ „Kitchen Litho“, experimenteller Online-Druckkurs mit Ramona Hoffmann, der in jeder Küche umsetzbar ist, Sonntag, 14. März, im Rahmen

des Tages der Druckkunst.

■ „Online-Mappenkurs“, mit Marion Häusser zur Vorbereitung eines Studiums in einem gestalterischen Fach, 20. März bis 25. April, jeweils Samstag/Sonntag und Dienstag-nachmittag.

■ „Grundlagen im urban sketching“, mit Karen Bartram, 29. März bis 3. Mai, jeweils Montagabend.

■ „Luftige Leichtigkeit!“, freie abstrakte Acrylmalerei und Zeichnung mit Petra Ehrnsperger, 12. April bis 3. Mai, jeweils Montagabend.
■ „Fotografie als Allegorie“, mit Nica Junker, 13. April bis 11. Mai, jeweils Dienstagabend.

Weitere Informationen zu allen Angeboten und Anmeldung: www.eka-trier.de.

BLITZER AKTUELL

In folgenden Straßen muss in den kommenden Tagen mit Kontrollen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung gerechnet werden:

- **Mittwoch, 3. März:** Trier-Nord, Metternichstraße.
- **Donnerstag, 4. März:** Tarforst, Kohlenstraße.
- **Freitag, 5. März:** Olewig, Olewiger Straße.
- **Samstag, 6. März:** Trier-West, Luxemburger Straße.
- **Sonntag, 7. März:** Trier-Nord, Zurmaiener Straße.
- **Montag, 8. März:** Trier-Mitte/Gartenfeld, Spitzmühle.
- **Dienstag, 9. März:** Kürenz, Max-Planck-Straße.

Das städtische Ordnungsamt weist darauf hin, dass darüber hinaus auch an anderen Stellen Kontrollen möglich sind. red

Schulbuch-Antrag bis 15. März stellen

Die Anträge auf Lernmittelfreiheit zur kostenlosen Ausleihe von Schulbüchern müssen bis Montag, 15. März, gestellt werden. Das städtische Amt für Schulen und Sport bietet die Möglichkeit, den Antrag bequem online zu stellen. Eine Verteilung des Antrages durch die Schulen muss nicht abgewartet werden, auch vor dem Hintergrund der unsicheren Lage, wie es in der Pandemie mit dem Präsenz- und Fernunterricht weitergeht. Der Online-Antrag ist über die städtische Internetseite www.trier.de zu finden (Suchbegriff: Schulbuchausleihe) oder über den QR-Code (siehe unten). Er muss ausgefüllt, unterschrieben und mit den Einkommensunterlagen bis 15. März per Post an das Amt für Schulen und Sport, Sichelstraße 8, 54290 Trier, gesendet werden. Anträge, die nach dem Ablauf der Frist eingehen, werden nur in Ausnahmefällen berücksichtigt. red



Nilgans soll nicht zur Plage werden

Nilgänse sind keine heimischen Vögel, doch in den letzten Jahrzehnten hat sich die Art in Mitteleuropa angesiedelt und bildet auch in Trier eine immer stärker wachsende Population. In den Parks, wie zum Beispiel am Mattheiser Weiher, fühlen sich Naherholung suchende Menschen immer öfter durch die Tiere belästigt. Darauf wies Rainer Lehnart (SPD), Ortsvorsteher in Feyen/Weismark, im Baudezernatsausschuss hin und fragte nach möglichen Gegenmaßnahmen.

Christine-Petra Schacht, Leiterin Stadtraum Trier, erklärte, die Probleme, die insbesondere auch durch den Kot der Tiere auf den Grünflächen entstehen, seien ihren Mitarbeitern bekannt. Eine Jagd auf die Nilgänse sei aber in der Stadt nicht möglich. Stattdessen suche man nach Wegen, sie zu vergrämen. kig

Familiengeschichte

Um den Familien im Corona-Alltag zumindest eine kleine Abwechslung zu bieten, präsentiert das Triki-Büro auf seiner Internetseite zuhause.triki.de noch bis Mitte April eine Gute Nacht-Geschichte mit dem Außerirdischen Schmorkel. Er nimmt mit auf eine ungewöhnliche Reise durch Trier. red

Tipps zur Landtagswahl am 14. März 2021

Wie wählt man mit Brief-Wahl?

Sie wollen wählen.

Aber: Sie können am 14. März 2021 nicht zum Wahl-Raum gehen. Vielleicht sind Sie krank oder im Urlaub oder wollen zuhause wählen.

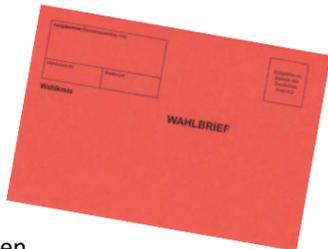
Dann wählen Sie zuhause.

Das nennt man **Brief-Wahl**.

Sie wollen Brief-Wahl machen?

Dann müssen Sie einen Antrag stellen. Damit Sie die Wahl-Unterlagen bekommen. Sie können den Antrag schriftlich stellen.

Der Antrag steht auf der Rückseite Ihrer Wahl-Benachrichtigung.



Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines für die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz am Sonntag, dem 14. März 2021

Stimmbezirk: 12345
Wählerverzeichnis-Nr.: 123
Merkmal Wahlstatistik: A

(Anschritt der zuständigen Verwaltung eintragen.)
Stadtverwaltung Koblenz
Gymnasialstraße 2
56068 Koblenz

Hinweise:
1. Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und abgeben oder absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Stimmbezirk Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen wollen.
2. Den Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeinde-/Verbandsgemeinde-Stadtverwaltung abgeben oder bei Postversand im **frankierten Umschlag** absenden!
3. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ich **beantrage** die Erteilung eines Wahlscheines mit Briefwahlunterlagen
 für mich als Vertreter für nachstehend genannte Person

Vollmacht zur Abholung des Wahlscheines und der Briefwahlunterlagen
 Ich bevollmächtige zur Stellung des Antrags auf Erteilung eines

Das müssen Sie genau machen:

1. Füllen Sie den Antrag aus.

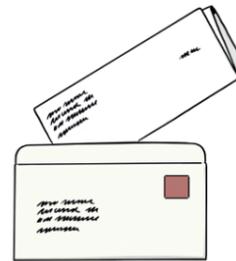
Sie dürfen sich helfen lassen.



2. Unterschreiben Sie den Antrag selbst.

3. Geben Sie den Antrag persönlich ab.

Das geht bei Ihrer Stadt-Verwaltung. Oder Ihrer Gemeinde-Verwaltung.



Oder schicken Sie den Antrag mit der Post.

- Stecken Sie den Antrag in einen Brief-Umschlag.
- Denken Sie an die Briefmarke!

Neu und wichtig!

Sie können Ihren Antrag auch über das Internet stellen. Sie geben dort die nötigen Angaben ein und klicken **okay**. Dann werden die Wahl-Unterlagen mit der Post zu Ihnen nach Hause geschickt.

So wählen Sie zuhause:

Sie haben die Briefwahl-Unterlagen erhalten.

1. Jetzt wählen Sie:

Stimmzettel
für die Landtagswahl im Wahlkreis 99 (Musterwahlkreis) am 14. März 2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl einer/eines Wahlkreisabgeordneten

Wahlkreisstimme	
1	Nachname, Vorname Partei 1
2	Nachname, Vorname Partei 2
3	Nachname, Vorname Partei 3

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landes- oder Bezirksliste - maßgebende Stimme für die Anzahl der Sitze der Parteien und Wählervereinigungen im Landtag - Landesstimme

Landesstimme	
1	Partei 1
2	Partei 2
3	Partei 3

⊗ Machen Sie 1 Kreuz auf der linken Seite.

Diese Seite ist in schwarzer Schrift.

Dieses Kreuz ist für 1 Bewerberin oder 1 Bewerber.

Damit wählen Sie 1 Person aus Ihrem Wahl-Kreis.

⊗ Machen Sie 1 Kreuz auf der rechten Seite.

Diese Seite ist in blauer Schrift.

Dieses Kreuz ist für 1 Partei. Damit wählen Sie 1 Partei.

Dieses Kreuz bestimmt: Welche Partei bekommt im Landtag wie viele Abgeordnete.

2. Falten Sie den Stimm-Zettel.

Stecken Sie den Stimm-Zettel **in den blauen Stimm-Zettel-Umschlag.**

Achtung: Sie müssen den blauen Umschlag zukleben.



Der Antrag sieht so aus:

Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines für die Landtagswahl in Rheinland-Pfalz am Sonntag, dem 14. März 2021

Stimmbezirk: 12345
Wählerverzeichnis-Nr.: 123
Merkmal Wahlstatistik: A

(Anschritt der zuständigen Verwaltung eintragen.)
Stadtverwaltung Koblenz
Gymnasialstraße 2
56068 Koblenz

Hinweise:
1. Wahlscheinantrag nur ausfüllen, unterschreiben und abgeben oder absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Stimmbezirk Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen wollen.
2. Den Wahlscheinantrag bitte bei der Gemeinde-/Verbandsgemeinde-Stadtverwaltung abgeben oder bei Postversand im **frankierten Umschlag** absenden!
3. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ich **beantrage** die Erteilung eines Wahlscheines mit Briefwahlunterlagen
 für mich als Vertreter für nachstehend genannte Person
 (Nachfolgende Angaben bitte in Druckschrift)
 Familienname: _____
 Vorname: _____
 Geburtsdatum: _____
 Straße, Nr.: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____

Der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen (Zutreffendes bitte ankreuzen)
 soll an meine obige Anschrift geschickt werden.
 soll **an mich** an folgende Anschrift geschickt werden: (Bitte in Druckschrift ausfüllen)
 ggf. bei: _____
 Straße, Nr.: _____
 PLZ, Ort: _____
 ggf. Staat: _____
 wird abgeholt. (Falls die Abholung durch eine andere Person erfolgt, bitte nachfolgende Vollmacht ausfüllen!)

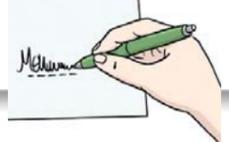
Vollmacht zur Abholung des Wahlscheines und der Briefwahlunterlagen
 Ich bevollmächtige zur Stellung des Antrags auf Erteilung eines Wahlscheines
 zur Abholung des Wahlscheines und der Briefwahlunterlagen
 Herr/Frau: _____
 Familienname: _____
 Vorname: _____
 Straße, Nr.: _____
 PLZ, Ort: _____

Ich bestätige, dass der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen durch die von mir benannte Person nur abgeholt werden darf, wenn eine schriftliche Vollmacht vorliegt (die Eintragung der bevollmächtigten Person in diesem Antrag genügt) und von der bevollmächtigten Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertreten werden.
 (Datum, Unterschrift der stimmberechtigten Person)

 Erklärung der bevollmächtigten Person (Nicht von der stimmberechtigten Person ausfüllen!)
 Hiermit versichere ich
 Familienname: _____
 Vorname: _____
 den Erhalt der Unterlagen und versichere gegenüber der Gemeinde-/Verbandsgemeinde-Stadtverwaltung, dass ich nicht mehr als vier Stimmberechtigte bei der Empfangnahme vertrete und bestätige den Erhalt der Unterlagen.

Bitte ausfüllen

Hier müssen Sie selbst unterschreiben

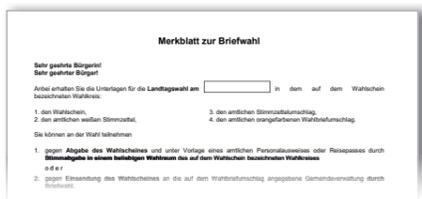
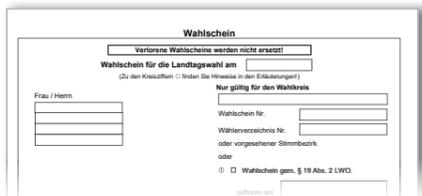


14. März 2021 in Leichter Sprache

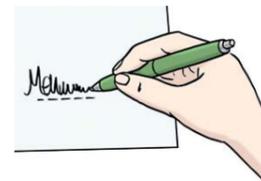


Das bekommen Sie von der Verwaltung oder mit der Post:

- 1 Stimm-Zettel
- 1 blauen Stimm-Zettel-Umschlag
- 1 hellroten Wahl-Brief-Umschlag
- 1 Wahl-Schein
- 1 Merk-Blatt
Darauf stehen Infos zur Brief-Wahl.



3. Unterschreiben Sie den Wahl-Schein.



4. Dann stecken Sie diese 2 Dinge in den **hellroten Wahl-Brief-Umschlag**:

- den **blauen Stimm-Zettel-Umschlag**
- den unterschriebenen Wahl-Schein.



Achtung:
Kleben Sie den **hellroten Umschlag** zu.

5. Werfen Sie den **hellroten Umschlag** in den Brief-Kasten.
Sie brauchen keine Briefmarke.



Das sollen Sie **bis 11. März 2021** machen.

Oder Sie geben den **hellroten Umschlag** bei Ihrer Verwaltung ab.
Das müssen Sie **bis zum 14. März 2021** um 18 Uhr machen.



Wie wählt man im Wahl-Raum?

Der Wahl-Tag ist am 14. März 2021.
Der Wahl-Raum öffnet um 8 Uhr und schließt um 18 Uhr.

Sie **müssen** 2 Dinge mitnehmen:

- Ihre Wahl-Benachrichtigung
- Ihren Personal-Ausweis



Das müssen Sie im Wahl-Raum machen:

1. Im Wahl-Raum sitzen mehrere Helfer.
Geben Sie einer Person Ihre Wahl-Benachrichtigung und zeigen Sie ihr Ihren Personal-Ausweis.
2. Die Person gibt Ihnen 1 Ding:
■ 1 Stimm-Zettel
3. Gehen Sie alleine oder mit einer Hilfs-Person in eine leere Wahl-Kabine.
Die Wahl ist geheim.



Jetzt wählen Sie.

So sieht ein Stimm-Zettel aus:
Der Helfer oder Ihre Begleitung kann Ihnen die Vorlage auch vorlesen.



Die linke Spalte ist in **schwarzer Schrift**.

Dort wählen Sie:
■ 1 Bewerberin oder 1 Bewerber aus Ihrem Wahl-Kreis

Sie dürfen nur 1 Kreuz machen.

Die rechte Spalte ist in **blauer Schrift**.

Dort wählen Sie:
■ 1 Partei.

Sie dürfen nur 1 Kreuz machen.

Nach Abriss folgt Neubau

Überblick über aktuelle Bauprojekte bei der Feuerwehr

Bei der Trierer Berufsfeuerwehr laufen aktuell einige große Bauprojekte, über deren aktuellen Stand Martina Piry von der städtischen Gebäudewirtschaft den Dezernatsausschuss III informierte. Beim größten der Projekte geht es Stück für Stück voran.

Von Björn Gutheil

So geht das Gelände gegenüber den Kaiserthermen, auf dem das ehemalige Polizeipräsidium steht und wo die neue Hauptfeuerwache entstehen soll, voraussichtlich am 1. Mai dieses Jahres in den Besitz der Stadt über. Mitte März erfolgen zur konkreten Übergabe die Abstimmungen zwischen dem Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB), Polizei und Stadtverwaltung. Die Untersuchungen zum Abrisskataster fanden laut Piry im Januar statt und das Gutachten hierzu wird voraussichtlich Anfang März fertiggestellt.

Die Abrissplanung soll dann möglichst schnell folgen. Auch hinsichtlich des Neubaus der Feuerwehroleitstelle haben bereits gemeinsame Videokonferenzen stattgefunden, die nächste ist für Ende März anberaumt. An den Treffen nehmen auch Vertreter aus Mainz und Koblenz teil, da dort ebenfalls neue Leitstellen geplant sind.

Ein weiteres Projekt, über das Piry berichtete, war der laufende Neubau einer Fahrzeughalle auf dem Gelände des Brand- und Katastrophenschutzentrums in Ehrang: Das Gebäude wird Anfang April fertiggestellt, derzeit wird die Hülle geschlossen.



Schweres Gerät. Der Abriss auf dem Gelände der ehemaligen General-von-Seidel-Kaserne ist Anfang Februar angelaufen. In dem dort geplanten Gewerbegebiet entsteht auch ein neues Feuerwehrgerätehaus. Foto: PA/bau

Auch die Planungen für den Bau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses für die Löschzüge Euren und Zewen auf dem Gelände der ehemaligen General-von-Seidel-Kaserne laufen nach Plan, wie Piry berichtete. Anfang Februar begannen die Abrissarbeiten für das künftige Gewerbegebiet (die RaZ berichtete). Aktuell werden verschiedene Fachplaner beauftragt, die auch die Haushaltsunterlage Bau erstellen sollen.

Neuer Bootsanleger

Der neue Bootsanleger für die Rettungs- und Feuerlöschboote der Feu-

erwehr (die RaZ berichtete) geht am 1. April in Betrieb. Wie Piry erläuterte, passt sich der neue Anleger mit dem 30 Meter langen und 1,30 Meter breiten Steg im Gegensatz zu dem alten den stark schwankenden Wasserständen der Mosel automatisch an. Der alte Anleger versandete zudem regelmäßig durch den in der Nähe einmündenden Altbach. Oberhalb des neuen Anlegers, direkt an der Bundesstraße gelegen, wurde ein Parkplatz hergerichtet, der für die Feuerwehr sowohl von der alten Wache am Barbaraufener als auch von der neuen an der Südallee gut anzu-fahren ist.

Finanzieller Schub für die Innovationskraft der SWT

Landesförderung über 105.000 Euro



Die Trierer Stadtwerke (SWT) erzeugen die rund 1,7 Millionen Kilowattstunden Strom, die sie für die Trinkwasserversorgung benötigen selbst – mit Turbinen in den Leitungsnetzen und PV-Anlagen auf den Dächern der Betriebsgebäude und Flächen der Trinkwasserversorgung. Für das Energiemanagement nutzen die SWT ein künstliches neuronales Netz.

Diese Innovation unterstützt das Landesumweltministerium mit einer Gesamtfördersumme von 105.000 Euro. Bei der Übergabe der zweiten Teilsumme über 35.000 Euro informierte sich Ministerin Anne Spiegel über die weiteren Projekte der SWT

und ihrer kommunalen Partnerunternehmen: „Vom energieautarken Klärwerk über regionale Biogasaufbereitung mit der Option auf grünen Wasserstoff bis zu klimaneutralen Quartierslösungen wie dem Energie- und Technikpark – die Stadtwerke bieten einen bunten Strauß an innovativen Energieprojekten und haben neben der sinnvollen Digitalisierung immer auch die Menschen dahinter im Blick,“ so Spiegel. Ihr Dank und ihre Anerkennung gelte SWT-Technikvorstand Arndt Müller und seinem Team, die mit viel Engagement und Kompetenz den Klimaschutz vorantrieben. „Diese Innovationskraft unterstützen wir als Umweltministerium gerne“, so Spiegel. red



Förderung. Umweltministerin Anne Spiegel übergibt den Förderbescheid vor dem Energie- und Technikpark in Trier-Nord an SWT-Vorstand Arndt Müller. Foto: Stadtwerke